

ROLAND Rechtsreport: Bürger beklagen zu lange Verfahrensdauern an deutschen Gerichten

Die deutsche Bevölkerung bringt dem eigenen Rechtssystem ein hohes Maß an Vertrauen entgegen: 60 Prozent haben sehr viel oder ziemlich viel Vertrauen in die Gerichte, genauso viele Deutsche haben Vertrauen in die Gesetze.

- Stabiles Vertrauen in deutsches Rechtssystem
- Jeweils 60 Prozent vertrauen Gerichten und Gesetzen, höhere Werte erreichen nur kleine und mittlere Unternehmen sowie die Polizei
- Kritikpunkte an Justiz: zu lange Verfahrensdauern, mangelnde Gleichbehandlung, zu komplizierte Gesetze und zu milde Strafen

24. Februar 2012 - Die deutsche Bevölkerung bringt dem eigenen Rechtssystem ein hohes Maß an Vertrauen entgegen: 60 Prozent haben sehr viel oder ziemlich viel Vertrauen in die Gerichte, genauso viele Deutsche haben Vertrauen in die Gesetze. Das ist ein zentrales Ergebnis des jüngsten ROLAND Rechtsreports, einer Studie der ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG in Zusammenarbeit mit dem Institut für Demoskopie Allensbach. Um die Zahlen richtig einordnen zu können, wurde bei der Studie zudem das Vertrauen in andere staatliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Institutionen abgefragt. Die Zahlen zeigen, dass die Bevölkerung noch größeres Vertrauen lediglich den kleinen und mittleren Unternehmen (77 Prozent) sowie der Polizei (73 Prozent) schenkt. Besonders gering ausgeprägt ist das Vertrauen hingegen gegenüber der Kirche (32 Prozent), großen Wirtschaftsunternehmen (32 Prozent) sowie der Bundesregierung (28 Prozent).

„Rechtsstaatlichkeit ist weder auf deutschem Boden noch weltweit eine Selbstverständlichkeit. Dass die Bevölkerung der heutigen Praxis hier so viel Zuspruch entgegenbringt, ist daher ein umso erfreulicherer Ergebnis der von uns beauftragten Studie“, erklärt Gerhard Horrion, Vorstandsvorsitzender der ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG.

Für den Bereich der rechtlichen beziehungsweise Recht durchsetzenden Institutionen zeigt sich somit ein weitgehend stabiles Bild. Im Vergleich zur Erhebung in 2010 ist das Vertrauen in die Gerichte zwar um fünf Prozentpunkte leicht gesunken, mit 60 Prozent ist das Niveau aber noch immer sehr hoch. Das Vertrauen in Polizei (Vorjahr: 74 Prozent; jetzt 73 Prozent) sowie die Gesetze (Vorjahr: 61 Prozent; jetzt 60 Prozent) hat sich auf sehr hohem Niveau stabilisiert.

Anhaltende Kritik an der deutschen Justiz

Allerdings fördert die von ROLAND Rechtsschutz beauftragte Umfrage auch deutliche Kritik am deutschen Rechts- und Justizsystem zutage. Die Unzufriedenheit lässt sich vier Bereichen zuordnen: zu lange Verfahrensdauern, eine als uneinheitlich wahrgenommene Rechtsprechung, zu komplizierte Gesetze sowie zu milde Strafen, insbesondere für jugendliche Straftäter.

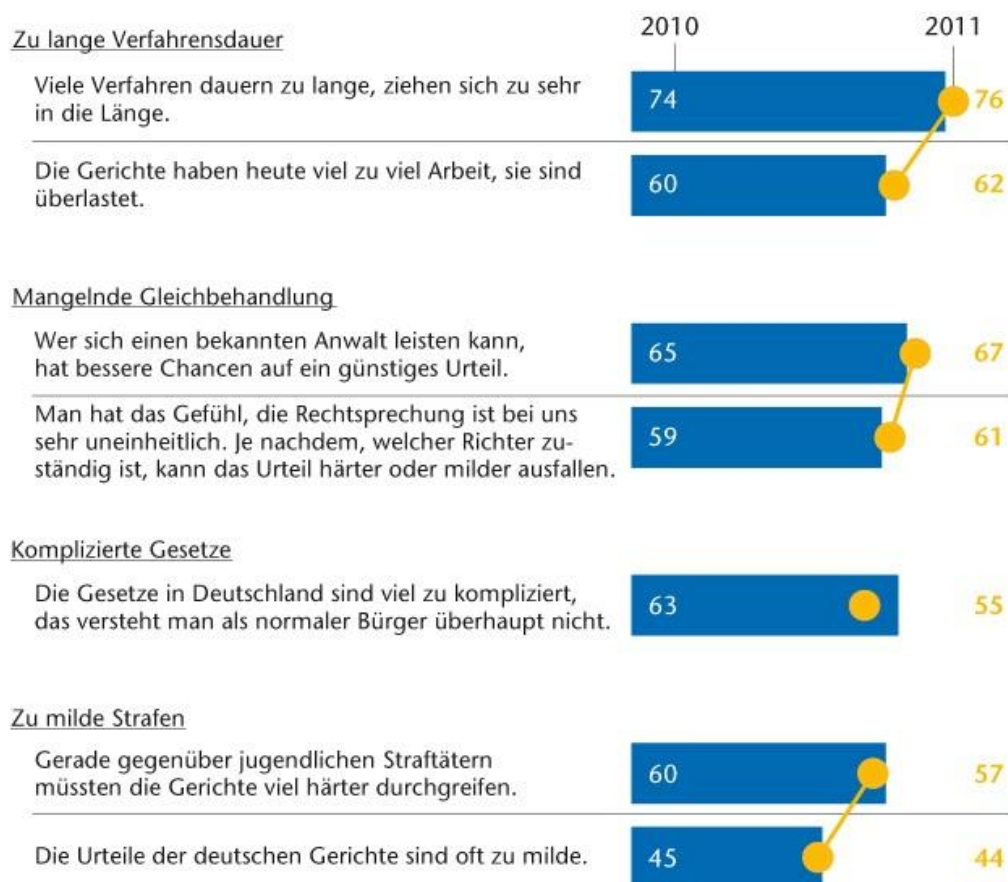
„Eine Ursache für die kritisierten Verfahrensdauern in Deutschland sind die überlasteten Gerichte. Mehr Mediationsverfahren können hier die dringend notwendige Entlastung bringen“, sagt Gerhard Horrion. Eine deutliche Mehrheit der Bürger (62 Prozent) sieht ebenfalls, dass die Gerichte überlastet sind. In vergleichbarem Umfang hat die Bevölkerung auch Zweifel an der Gleichbehandlung vor Gericht: Gut zwei Drittel sind der Meinung, dass man die Chancen auf ein günstiges Urteil erhöht, wenn man sich einen bekannten Anwalt leisten kann. Der Eindruck der Bevölkerung zu den Gesetzen in Deutschland hat sich hingegen weiter verbessert. Waren im vergangenen Jahr noch 63 Prozent der Befragten der Auffassung, dass die Gesetze für den

normalen Bürger kaum verständlich sind, stimmen jetzt nur noch 55 Prozent diesem Kritikpunkt zu.

Anhaltende Kritik an der deutschen Justiz

Frage: „Hier auf dieser Liste steht Verschiedenes, was uns über das deutsche Rechtssystem, die deutsche Justiz gesagt wurde. Was davon würden Sie selbst auch sagen?“
(Vorlage einer Liste)

Auszug, Angaben in Prozent



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre; Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 10079 (September 2011)

Den ROLAND Rechtsreport zum Download finden Sie hier:
<http://www.roland-konzern.de/presse/publikationen/>

Kontakt:

Pressestelle ROLAND-Gruppe
Deutz - Kalker Str. 46
50679 Köln
Webseite: www.roland-konzern.de

Dr. Jan Vaterrodt
Telefon: 0221 / 8277 - 1590
Telefax: 0221 / 8277 - 17 - 1590
E-Mail: jan.vaterrodt@roland-rechtsschutz.de

Über ROLAND Rechtsschutz

Die ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG ist ein Premium-Anbieter für Rechtsschutz. Die Gesellschaft zählt mit 287 Millionen Euro Beitragseinnahmen im Jahr 2010 zu den wachstumstärksten Anbietern der Branche und belegt heute Platz drei im deutschen Rechtsschutz-Markt. Zum Portfolio des Rechtsschutz-Spezialisten zählen sowohl Produkte für Privat- als auch für Gewerbekunden. Die Produktpalette im Privatkunden-Segment reicht vom Verkehrs-Rechtsschutz bis zu umfassenden Rechtsschutz-Paketen. Dazu gehört auch die Kostenübernahme bei Mediationsverfahren. Bei Produkten für Gewerbekunden zeichnet sich ROLAND Rechtsschutz durch passgenaue Lösungen für Unternehmen sowie Berufsgruppen aus, so zum Beispiel für Top-Manager, Ärzte, Steuerberater und Architekten. ROLAND Rechtsschutz übernimmt nicht nur die Kosten im Rechtsschutz-Fall, sondern beugt auch vor. Deshalb können sich Kunden rund um die Uhr einen ersten rechtlichen Rat per Telefon einholen – noch bevor es zu einem Rechtsstreit kommt. Zudem verfügt ROLAND über ein Netzwerk an 2.250 qualifizierten Partneranwälten und empfiehlt den Kunden bei Bedarf als zusätzliche Service-Leistung eine geeignete Kanzlei.

Kurzprofil der ROLAND-Gruppe, Köln

Die Gesellschaften der ROLAND-Gruppe gehören zu den führenden Anbietern von Rechtsschutz, Prozessfinanzierungs-, Schutzbrief- und Assistance-Leistungen. Die Gruppe hat 1.323 Mitarbeiter und Bruttobeitragseinnahmen von 304,9 Millionen Euro sowie Umsatzerlöse und sonstige Erträge von 38,5 Millionen Euro (Geschäftsjahr 2010).

Geschäftsbereiche und Produktprogramme:

ROLAND Rechtsschutz: 1957 gegründet; gehört heute zur Spitzengruppe deutscher Anbieter; in mehreren europäischen

Ländern erfolgreich; Rechtsschutz-Lösungen für Privat-, Unternehmens- und Industriekunden

Jurpartner Rechtsschutz: bietet als Rechtsschutz-Zweitmarke im Konzern eine preiswerte Absicherung für den Privatkunden

ROLAND ProzessFinanz: finanziert Prozesse gegen Erfolgsbeteiligung

ROLAND Schutzbrief: drittgrößter deutscher Schutzbrief-Anbieter; innovative Schutzbrief-Pakete und inkludierte Schutzbriefe

ROLAND Assistance: B2B-Deckungskonzepte in den Geschäftsfeldern Fahrzeug & Mobilität, Haus & Wohnen, Gesundheit & Pflege sowie Reise & Mehrwerte

